

Umwelt: Schüler erstellen Müllkonzept am Pfarrwiesen-Gymnasium

Jetzt wird sauberlich getrennt

Von Christian Sommer,
Pfarrwiesen-Gymnasium Sindelfingen

Die Fünft- und Sechsklässler des Pfarrwiesengymnasiums engagieren sich im Rahmen des von der EU geförderten Comenius-Projekts „Euro-Eco-Citoyens“, frei übersetzt „Engagement für eine nachhaltige Entwicklung in Europa“ für ein besseres Müllkonzept und Umweltbewusstsein an ihrer Schule.

Dazu haben sie zunächst gemeinsam mit ihren Partnerschulen in Frankreich, Italien, Finnland und der Türkei die Praxis der Müllvermeidung und -entsorgung in ihren Familien, in der Schule und Gemeinde analysiert und verglichen, mit dem Ziel, das Bewusstsein für Müllvermeidung zu schärfen und dafür Strategien zu entwickeln.

Die Schüler lernen an konkreten, interessanten und altersgemäßen Beispielen eigene Strategien zu planen, selbst zu erarbeiten, durchzuführen und gegenüber Anderen auch zu präsentieren. Auch das Arbeiten im Team soll so geschult werden. Und natürlich haben die Schüler mit ihren Lehrern auch das Schulgelände verlassen und ließen sich von Experten der Abfallwirtschaftsbetriebe des Landkreises vor Ort

über die Bedeutung und Funktionsweise eines Wertstoffhofs und der Müllsortierung informieren. Sie besichtigten das Restmüllheizkraftwerk in Böblingen und erkundeten die Wertstoffsortieranlage auf der ehemaligen Deponie in Sindelfingen.

Diese Vorarbeiten haben nun zu einem konkreten Ergebnis geführt. Die Schüler installierten am Pfarrwiesen-Gymnasium mit Unterstützung der Stadt Sindelfingen, des Hausmeisters und des Lehrerkollegiums ein neues Abfalltrennsystem. Auf einer Schülervollversammlung und in der Schülerzeitung informierten sie ihre Mitschüler, warben intensiv für ihr Vorhaben und forderten Schüler und Lehrer zum Mitmachen auf. In den nächsten Wochen wollen sie nun das Sortierverhalten von Lehrern und Schülern beobachten und wenn nötig durch weitere Informationen optimieren.

Für ihre Lehrer Renate Götz-Schwinn und Bernhard Weisser passt dieses Projekt auch hervorragend zum Leitbild der Schule und dem Curriculum („Soziale Verantwortung lernen“). Nicht zuletzt ist dem Pfarrwiesen-Gymnasium als „Partnerschule für Europa“ die Förderung des Europagedankens auch im Rahmen eines Comenius-Projekts ein Anliegen. Deshalb beteiligt sich die Schule seit über zwölf Jahren mit wechselnden Themen und Partnerschulen an Comenius-Projekten der Europäischen Union.

Jetzt wird säuberlich getrennt

30.03.2010 - Von Christian Sommer, Pfarrwiesen-Gymnasium Sindelfingen

Dazu haben sie zunächst gemeinsam mit ihren Partnerschulen in Frankreich, Italien, Finnland und der Türkei die Praxis der Müllvermeidung und -entsorgung in ihren Familien, in der Schule und Gemeinde analysiert und verglichen, mit dem Ziel, das Bewusstsein für Müllvermeidung zu schärfen und dafür Strategien zu entwickeln.

Die Schüler lernen an konkreten, interessanten und altersgemäßen Beispielen eigene Strategien zu planen, selbst zu erarbeiten, durchzuführen und gegenüber Anderen auch zu präsentieren. Auch das Arbeiten im Team soll so geschult werden. Und natürlich haben die Schüler mit ihren Lehrern auch das Schulgelände verlassen und ließen sich von Experten der Abfallwirtschaftsbetriebe des Landkreises vor Ort über die Bedeutung und Funktionsweise eines Wertstoffhofs und der Müllsortierung informieren. Sie besichtigten das Restmüllheizkraftwerk in Böblingen und erkundeten die Wertstoffsortieranlage auf der ehemaligen Deponie in Sindelfingen.



Das rechnet sich
Risikoschutz der Hannoversche
Leben: 100.000 Euro Schutz für nur
4,30 Euro mtl.
[Vertrauen Sie dem Testsieger!](#)



Einfach sicher sein
Gut geschützt schon ab 9,31 € mtl. -
Berufsunfähigkeitsschutz der
Hannoverschen Leben
[Mehr Informationen >>>](#)



Top-Service
Die arvato AG setzt auf ein
ganzheitliches Kundenmanagement
mit Microsoft Dynamics CRM.
[Mehr Details finden Sie hier >](#)

adcloud

Diese Vorarbeiten haben nun zu einem konkreten Ergebnis geführt. Die Schüler installierten am Pfarrwiesen-Gymnasium mit Unterstützung der Stadt Sindelfingen, des Hausmeisters und des Lehrerkollegiums ein neues Abfalltrennsystem. Auf einer Schülervollversammlung und in der Schülerzeitung informierten sie ihre Mitschüler, warben intensiv für ihr Vorhaben und forderten Schüler und Lehrer zum Mitmachen auf. In den nächsten Wochen wollen sie nun das Sortierverhalten von Lehrern und Schülern beobachten und wenn nötig durch weitere Informationen optimieren.

Für ihre Lehrer Renate Götz-Schwinn und Bernhard Weisser passt dieses Projekt auch hervorragend zum Leitbild der Schule und dem Curriculum („Soziale Verantwortung lernen“). Nicht zuletzt ist dem Pfarrwiesen-Gymnasium als „Partnerschule für Europa“ die Förderung des Europagedankens auch im Rahmen eines Comenius-Projekts ein Anliegen. Deshalb beteiligt sich die Schule seit über zwölf Jahren mit wechselnden Themen und Partnerschulen an Comenius-Projekten der Europäischen Union.